Chäsitzer

Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Nr. 4 · 2005

Juli / August
33. Jahrgang

1. Augustfeier rund um den Blumenhof

Sonntag, 1. August

Liederabend im Öki

Sonntag, 21. August

Orgel-Jazz Konzert im Öki

Sonntag, 4. September

Spital Belp Jazzmatinee und Tag der Offenen Türen

Samstag, 27. August

«Die Einwohner von Chäsitz – Wir stellen vor…»

Für die Leser des Chäsitzers werden Bewohnerinnen und Bewohner von Kehrsatz vorgestellt, um mehr über unsere Mitbewohner zu erfahren. Die oder der Befragte entscheidet am Schluss, wer als nächstes vorgestellt werden soll. Die in der letzten Chäsitzer-Ausgabe Interviewte Valentine Aebersold hat sich entschieden für

Heinz Weber
(Reporter:
Roger Longaron)

Prof. Dr. Heinz Weber

Heinz, kannst Du Dich den Lesern kurz vorstellen?

Im Frühjahr 1939 wurde ich in Winterthur als erstes von drei Kindern meiner Eltern geboren. Mein Vater arbeitete in der Lokomotivfabrik als Maschineningenieur. Da mein Vater während des Aktivdienstes sehr oft über längere Zeit im Militärdienst war, mochte meine Mutter nicht alleine mit mir in der Stadtwohnung bleiben; so verbrachten wir diese Zeit meistens bei ihrer eigenen Mutter, welche als Wittfrau einen kleinen Bauernbetrieb in der Nähe des Rheinfalls bewirtschaftete. Auch während meiner Schulzeit war ich praktisch während allen Ferien bei meiner Grossmutter, jetzt aber eher im Landdienst. Als Teenager folgten dann am Vormittag Milchaustragen in Schaffhausen, mit 7-Tage-Arbeitswoche, und am Nachmittag Pflügen im Rebberg.

In unserem Wohnort Winterthur besuchte ich die Primarschule und anschliessend das Gymnasium. Naturwissenschaften und Mathematik interessierten mich weit mehr als Sprachen und Geschichte; es war für mich daher klar, dass ich ein Hochschulstudium in dieser Richtung angehen wollte. Nach neun Semestern schloss ich an der ETH Zürich mit dem Diplom in Physik mein Studium ab.

Gleich nach meiner Diplomierung heirateten wir im jugendlichen Alter von 25 und 23 Jahren. Mit der Zeit stiessen zwei Söhne zur Familie, wobei es uns viel Spass machte, an ihren sportlichen Freizeitaktivitäten unterstützend teilzunehmen. Noch heute verbringen wir viel Zeit mit den Enkelkindern, sei es beim Wandern, beim Skifahren oder beim Reisen in benachbarte Länder.

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Lange mussten wir in diesem Jahre auf den Sommer warten, und ausgerechnet als die Temperatur auf meinen Lieblingswert, gegen 30 Grad hinauf kletterte, war wieder Redaktionsschluss für diese Chäsitzer-Ausgabe und es galt, am PC zu sitzen statt in der Sonne zu liegen. Aber der anstehende Sommer bringt uns, die wir rund um Bern wohnen dürfen, und damit eigentlich als privilegiert gelten können, einige grossartige und besondere und einmalige Events. Die fantastische Albert Einstein-Ausstellung im Historischen Museum, die man sich ansehen muss und auch das Energie-Spektakel am Helvetiaplatz, die Eröffnung des neuen Paul Klee Zentrums und die Einweihung des neuen Stade de Suisse, das wir wohl noch einige Zeit als Wankdorfstadion bezeichnen werden. Ja, und dann kommen da ja auch noch die Sommerferien, und es gibt das Gurten-Open-Air, die 1. Augustfeier rund um den Blumenhof, das Giesenbad und die schöne grüne Aare. Und sollte es wider erwarten an einem Ferientag doch einmal regnen, so bieten auch noch die Veranstaltungen von Kultur Kehrsatz oder der Mysterie Park oder das Papillionrama bereichernde Abwechslungen. Ich persönlich surfe gern bei schlechtem Wetter im Internet und wenn sie da in der beliebtesten Suchmaschine den Begriff «Sommer» eintippen, werden ihnen innert 0,05 Sekunden 6 950 000 Vorschläge zum Sommer unterbreitet. Also, da sollte doch auch etwas Brauchbares für sie dabei sein. Was immer sie machen wollen und werden, geniessen sie einen schönen Sommer.

Ihr Redaktor A. Eschenbacher

Wie kam es dazu, dass Du als Zürcher an der Uni in Bern gelandet bist?
Ich wollte meine Ausbildung noch mit einer Doktorarbeit vertiefen. Von Studentenfreunden hatte ich erfahren, dass hier an der Universität Bern eine neuartige Forschungsrichtung aufgegriffen worden sei: die Laserforschung. Ich wusste lediglich, dass dies etwas mit Licht zu tun hätte und bewarb mich um eine entsprechende Stelle und wurde angestellt. Die Dissertation schloss ich 1968 ab. Sie beinhaltete die Erfindung einer neuartigen Methode, um die Dauer der kürzest möglichen Lichtpulse zu messen, dies bedeutete eine Steigerung von fast einer Million in der Zeitauflösung.

Trotz der dynamischen Aktivitäten hast Du der Uni Bern zwischenzeitlich den Rücken gekehrt?
Ja, als weitere berufliche Station setzte ich meine Forschungstätigkeit in den USA bei den Bell Laboratorien fort. Meiner Frau, die anfänglich auf ihrem Beruf als Lehrerin tätig war, kam der Vorschlag für einige Zeit in die USA zu ziehen, sehr gelegen, hatte sie doch immer eine Vorliebe für fremde Länder. Wieder war gerade ein neues Arbeitsgebiet im Entstehen, die «integrierte Optik». Ich konnte an den grundlegenden Untersuchungen teilnehmen, die schliesslich zur Glasfaseroptik führten, der Nachrichtentechnik, welche die Datenübermittlung revolutionierte. Heute wird weltweit jede Sekunde 1 km Glasfasern verlegt.

Nach der Rückkehr seid ihr in Kehrsatz ansässig geworden. Warum habt ihr Euch ausgerechnet für unser Dorf entschieden?
Im Frühjahr 1975 kehrten wir in der Schweiz zurück, hatte ich doch einen Ruf an die Universität Bern als Professor und Mitglied des Direktoriums des Institutes für angewandte Physik erhalten, an welchem ich früher meine Dissertation durchgeführt hatte. Wir schauten uns in der Region Bern um, wo wir uns endgültig niederlassen sollten. Warum gerade in Kehrsatz? Wir wollten nicht in der Stadt selbst wohnen, da uns die ländliche Umgebung wichtig ist. Zudem sollte es ein Vorort sein, der eine gewisse Eigenständigkeit bewahrt hatte. Es sollte nicht eine reine «Schlafgemeinde» sein. Die steile Hanglage am Gurten ermöglichte es uns zudem, trotz dichter Besiedlung eine gewisse Privatsphäre zu geniessen. Die Berge bedeuten für uns als Erholungsgebiet viel, wir sind heute noch eifrige Skifahrer, dazu lag Kehrsatz in der richtigen geografischen Richtung für jemanden, der den Arbeitsplatz in Bern hat.

Wurde Deine Forschertätigkeit als frischgebackener Abteilungsleiter nun gebremst?
Der Wechsel ins Leitungsgremium fiel mir tatsächlich nicht leicht, bedeutete dies doch, dass ich kaum Zeit finden würde, meine bisherigen Forschungsarbeiten selbständig im Labor durchzuführen. Schliesslich kam es leider genau so wie befürchtet, meine eigene Experimentieraktivität musste ich an meine Mitarbeiter delegieren. Dafür konnte ich jetzt stimulierend mit den Projektleitern auf Zielsetzungen, Experimente und Resultate hinwirken. Ein besonderes Interesse war mir, die Möglichkeiten des Lasers für die Medizin auszuloten. Dazu entwickelten wir spezielle Lasersysteme, die hochpräzise, kontaktfreie chirurgische Eingriffe ermöglichten. Augenchirurgie, Meniskusschneiden, Herzchirurgie sowie Mittelohroperationen waren die Hauptthemen. Einzelne dieser Techniken werden heute in der Praxis routinemässig angewendet. Seit Herbst 2004 bin ich nun im Ruhestand.

In welchen Bereichen engagierst du Dich über die Pensionierung hinaus?
Auf Ende 2001 wurde ich in den Kirchgemeinderat gewählt und bin dort für die Betriebskommission zuständig. Die Durchführung des bereits beschlossenen Umbaus der Küche im Öki war die erste grössere Aktivität, die ich dort durchführen lassen konnte. Seither sind etliche dazugekommen: Malerarbeiten sollten das inzwischen 30-jährige Gebäude auffrischen, ein Treppenlift sollte den Zugang zum unteren Stockwerk für Gehbehinderte ermöglichen, die Orgel musste einer Generalrevision unterzogen werden, das defekte Kirchendach neu isoliert werden und momentan werden die Sanierung des ganzen Heizungssystem und die Wärmeisolation des Gebäudes geplant, welche beide auf dem technischen Stand von 1976 basieren, als man mit der Heizenergie noch sorgloser umging.

Ich kenne Dich auch von Deinem Engagement für «Kultur Kehrsatz». Wie kam es eigentlich dazu, diese Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen?
Ich musste feststellen, dass sich die Kehrsatzer Bevölkerung auch kulturell mehr und mehr Richtung Bern orientierte und sich fast nur für Veranstaltungen in der Stadt interessiert. Um diesem Trend entgegenzuwirken unterstützt der Gemeinderat entsprechende Aktivitäten von Organisationen, die die Dorfgemeinschaft beleben. Ich war daher erfreut, dass er spontan zugesagt hat, eine kleinere Konzertserie im ökumenischen Zentrum finanziell zu unterstützen. Einen Vorgeschmack für die Organisation von Konzerten hatte ich von der Tätigkeit meiner Frau erhalten, die während sechs Jahren die Konzertreisen des Chores «Voskresenije» aus St. Petersburg koordiniert hatte. Als auch die ökumenische Kommission einen Beitrag zusagte, wurde es möglich, unter der Arbeitsgruppe «Kultur Kehrsatz» ein anspruchvolles Programm anzubieten. Dankbar bin ich auch den diversen Unternehmungen und ortsansässigen Geschäften, die unsere Konzertserie finanziell unterstützen. Regelmässig können an den Sonntagabendanlässen um die 50 Gäste begrüsst werden, am letzten Konzert waren es sogar 100.

Wie weit ist die Planung für die nächste Saison fortgeschritten?
Das Programm steht bereits, es wird nebst den Konzerten in klassischer Musik auch zwei Jazzkonzerte beinhalten. Ich möchte mir wünschen, dass die Beteiligung der Zuhörer noch grösser wird, die Konzertserie könnte zu einem gesellschaftlichen Treffpunkt werden; der anschliessende Apéro, bei dem sich die Teilnehmer oft noch eine halbe Stunde lang angeregt unterhalten, ist schon ein guter Ansatzpunkt in dieser Richtung. Ein weiterer Versuch, die lokale kulturelle Aktivität zu animieren sind die Kunstausstellungen, die in regelmässiger Folge im Öki stattfinden. Künstler aus der Region präsentieren dort jeweils ihre neuesten Kreationen.

Wie geniesst Du Deine freie Zeit, wenn Du Dich gerade nicht im Dorfleben engagierst?
Mit dem Ruhestand ist es so eine Sache. Es sind zu viele Interessen, die mich im Trab halten. Alte Interessen, die in den Hintergrund treten mussten, sind wieder erwacht. So spiele ich wieder fast

täglich Klavier und werde ab Herbst auch wieder regelmässig Musikunterricht nehmen. Natürlich denke ich oft an meine bisherige Tätigkeit zurück, aber ich bin selbst überrascht, wie leicht mir der Übergang gefallen ist.

Welches war das netteste Geschenk Deiner Frau?
Anlässlich meines letzten runden Geburtstages hat sie zusammen mit Freundinnen und Freunden meinen Lebenslauf in Form einer Modeschau mit Livemusik und Themen aus der damaligen Zeit vorgeführt. Da wir (leider) den meisten alten Grümpel vorläufig noch nicht wegwerfen, konnte ich alle Originalkleidungsstücke noch einmal bewundern: das Badekostüm und die Sonntagstracht der Grossmutter, die alte Pfadfinderuniform, unsere Hochzeitskleider, die alten Holzskis mit Haselstöcken bis hin zum Minirock wurden dabei präsentiert. Insbesondere die jüngere Generation hatte solche Kostüme bisher nur in alten Kinofilmen gesehen.

Welches Buch liegt auf Deinem Nachttisch?
Zwei Bücher, liegen auf meinem Nachttisch. Beide habe ich zu meiner Verabschiedung von der Universität erhalten. Martin Brunold: «der Messinghimmel». Die kulturhistorische Geschichte spielt in der Neujahrsnacht des Jahres 1000, der Handlungsort ist der Vatikan. Technisch gesehen geht es um ein damals neuartiges astronomisches Instrument. Die Araber haben es entwickelt, und es ist über unerlaubte Wege in das christliche Abendland gelangt. Es erlaubt, bei Tag und bei Nacht überall auf der Erde die Zeit zu bestimmen, nach der Sonne und nach einzelnen Sternen. Vier Gelehrte, darunter der Papst setzen sich mit der neuen Idee, die Erde sei nicht der Mittelpunkt der Welt auseinander. Die Vertreter der verschiedenen Auffassungen geraten sich bei den verschiedenen Argumentationen arg in die Haare.
Manfred Spitzer: «Musik im Kopf». Warum löst Musik Empfindungen und Emotionen in uns aus? Dieses Buch beschreibt die Zusammenhänge der Tonentstehung, der Tonbildung bei verschiedenen Instrumenten, den Wohlklang und die Dissonanzen. Dann beschreibt der Neurobiologe wie die akustischen Signale in unser Hirn kommen und dort verarbeitet werden. Insbesondere fasziniert mich, wie sich offenbar die Organisation und auch die Struktur des Hirnes im Verlauf der Zeit verändert, wenn man sich intensiv mit Musik beschäftigt.

Ute und Heinz Weber, Kehrsatz

Welche Eigenschaft magst Du an Dir gar nicht?
Dass ich seit meiner frühen Jugend Probleme habe, mir Namen und Formen zu merken. Autos sehen für mich praktisch alle gleich aus, wenn ich Unterschiede sehen soll ausser der Farbe, wird es bereits schwierig. Dies stört mich viel weniger als die Tatsache, dass dies auch bei Menschen der Fall ist. Ich muss eine Person mindestens fünfmal sehen, bevor mir ihr Gesicht in Erinnerung bleibt. Es ist mir recht peinlich, wenn ich jemanden kennen sollte und der Name einfach wie weggeblasen ist. Noch unangenehmer ist es für mich, wenn ich jemanden verwechsle und mit falschem Namen begrüsse, nach dem zweiten Vorfall dieser Art pro Anlass werfe ich jeweils das Handtuch und nenne keine Namen mehr. Es ist für mich jedes Mal ein Aufsteller, wenn in ähnlicher Situation jemand sich an meinen Namen nicht erinnern kann, habe ich doch einen Artgenossen gefunden.

Welches ist Dein Lieblingsplatz in Kehrsatz?
Einen eigentlichen Lieblingsplatz habe ich nicht, jedoch einen Lieblingsspaziergang: Den Weg zum Gurten mit Blick auf die Altstatt einerseits und zu den Alpen andererseits nehmen wir immer wieder gerne unter die Füsse.

Welche Tipps möchtest Du an die Jugendlichen weitergeben, welche neu ins Berufsleben einsteigen?
Habt die Augen offen, was hat euch bei eurer Lehre besonders interessiert, was spricht euch dabei besonders an. Beschäftigt euch gedanklich selbst mit verwandten beruflichen Aktivitäten, wo ihr allenfalls eure erworbenen Kenntnisse einsetzen könntet. Gibt es allenfalls Weiterbildungsmöglichkeiten um eure Fähigkeiten zu erweitern? Solche sollten möglichst früh ergriffen werden, später diese nachzuholen, ist unwahrscheinlich viel aufwendiger. Ich habe miterlebt, dass sich in den letzten Jahrzehnten die Berufsbilder der meisten Berufsleute dramatisch verändert haben, wer sich nicht bemüht, einigermassen Schritt zu halten mit Neuerungen, verhält sich ungeschickt für sein berufliches Fortkommen. Diese Bemerkung gilt für alle Sparten, insbesondere auch für die diversen handwerklichen Berufe. Auch hochqualifizierte Spezialisten können durch neue Technologien rechts überholt werden.

Heinz, bitte vervollständige folgende Sätze:
Rundum glücklich bin ich,... dass wir in einem Staat und einer Gesellschaft le-

Dorfverein

ben können, die ohne die existentiellen Sorgen, unter denen allzu viele Staaten momentan leiden.
Kultur in Kehrsatz bedeutet mir… einen wesentlichen Baustein für das gesellschaftliche Zusammenleben der Einwohner der Gemeinde; sie bietet viele neue Denkanstösse an.
Das Quartier Breitägerten… erlebt zurzeit eine «Blutauffrischung», indem eine zweite, jüngere Generation nach den Erstbewohnern einzieht; sehr sympathisch, diese Neubelebung zu beobachten und mitzuerleben.

Hier noch die Frage an Dich von Valentine Aebersold aus der letzten Chäsitzer-Ausgabe: «Welche grosse Sache haben Sie als nächstes im Öki in Planung?»
Noch diesen Sommer wird der Haupteingang zum Öki neu gestaltet. Die grosse, schwere Metalltüre wird ersetzt durch eine leichte Glaskonstruktion, welche wesentlich einladender wirken wird.

Wer soll als nächstes interviewt werden?
Frau Beatrice Aebi. Sie hat sich in Kehrsatz über Jahre für viele Anliegen engagiert.

Welche Frage möchtest Du von ihr beantwortet haben?
«Wie beurteilen sie heute, aus zeitlicher Distanz, die damalige Rettung des Blumenhofs für die Gemeinde?»

Vielen Dank für das Interview, Heinz!

VRB Verein Region Bern lanciert Kampagne gegen Gewalt und Diskriminierung

Respekt anstelle von Gewalt

Mit der Kampagne «Berner Erklärung» will der VRB Verein Region Bern eine breite Diskussion über Gewalt und Diskriminierung im öffentlichen Raum anregen. Von Mai bis September 2005 wird die Bevölkerung in den Regionen Bern und Burgdorf mit Wandzeitungen, Postkarten und verschiedenen Aktivitäten zum Mitmachen eingeladen.
Gewalt und Diskriminierung im öffentlichen Raum haben in den letzten Jahren zugenommen. Nachrichten von Raubüberfällen und Körperverletzung auf offener Strasse, von Anschlägen auf Asylunterkünfte, Schlägereien und Vandalenakten nach Fussballspielen füllen die Tageszeitungen. Als Reaktion darauf werden Überwachungs- und Sicherheitsvorkehrungen verschärft. Der VRB verfolgt mit seinem Projekt einen anderen Ansatz. Ziel ist es, die Bevölkerung für den Umgang mit Gewalt, Rassismus und Diskriminierung im öffentlichen Raum zu sensibilisieren. Das Projekt soll Vorurteile abbauen helfen und zu Zivilcourage und einem respektvollen Umgang mit den Mitmenschen ermuntern.
Grundlage der Kampagne bildet die von Lukas Hartmann verfasste «Berner Erklärung». Von Mai bis September 2005 ist der Text der «Berner Erklärung» auf Plakaten in den Gemeinden der Regionen Bern und Burgdorf zu lesen. Die Bevölkerung ist eingeladen, auf Wandzeitungen und Postkarten Meinungen und Erfahrungen zum Thema Gewalt zu äussern. Verschiedene Veranstaltungen und Feste in den einzelnen Gemeinden stehen im Zeichen der «Berner Erklärung».
Angeregt wurde die Kampagne anlässlich der letztjährigen Tagung der Sozialkommission des VRB zum Thema «Gewalt und Diskriminierung im öffentlichen Raum».
Das Projekt wird zusätzlich unterstützt von: Eidg. Fonds Projekte gegen Rassismus und für Menschenrechte; Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung; Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern; Kantonale Jugendkommission; Gfeller-Fonds; Migros Kulturprozent; Ursula Dubois, Bern.

Auskünfte erteilt:
Edith Olibet, Gemeinderätin Bern, Präsidentin Sozialkommission VRB, Telefon 031 321 64 33
Informationen zum Projekt:
www.regionbern.ch und
www.gggfon.ch

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	8.30–11.30 Uhr und 14–16 Uhr
Dienstag	8.30–11.30 Uhr und 14–18.30 Uhr

BERNER ERKLÄRUNG

Du bist anders als ich.
Ich bin anders als du.
Ich respektiere dich,
und ich erwarte Respekt von dir.

Wenn du mich nicht ernst nimmst, mich auslachst oder auf andere Weise kränkst, dann halte ich Abstand, innerlich und äusserlich. Ich lasse mich nicht provozieren.

Wenn du mich mit Worten, mit Gebärden oder mit den Fäusten angreifst, dann versuche ich, ruhig zu bleiben und meinen Zorn zu zügeln. Ich nehme mir vor, auf Gewalt zu verzichten oder sie nur in Notwehr anzuwenden.

Wenn ihr, du und deine Freunde, andere wegen ihrer Hautfarbe, wegen ihrer Sprache oder ihrer Kleidung herabsetzt oder ausgrenzt, dann gehöre ich nicht zu euch. Mein Grundsatz ist es, auch Unbekannten gegenüber offen zu bleiben.

Wenn ihr, du und deine Freundinnen, mutwillig Sachen beschädigt, die anderen oder uns allen gehören, wenn ihr stehlt oder betrügt, dann mache ich nicht mit. Ich achte eure Sachen und euer Geld und erwarte die gleiche Achtung von euch.

Wenn ich Zeuge von Misshandlungen und Gewalttaten werde, dann sage ich: Halt! Aber ich greife nicht kopflos ein, sondern suche Verbündete und hole mir Hilfe.

Wir teilen – auf der Strasse und am Arbeitsplatz, in öffentlichen Gebäuden, im Sportstadion – den gleichen Lebensraum. Wir nehmen aufeinander Rücksicht und verpflichten uns zu gegenseitigem Respekt.

©VRB Verein Region Bern
Autor: Lukas Hartmann

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Belp Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp, Telefon 031 818 44 44
Ihr Berater: Matthias Glauser, 031 818 44 73
e-mail: matthias.glauser@mobi.ch

ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Bärnerörgeli-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
Ihr Macher
©VSSM

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Täfer – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreinerarbeiten.

CHÄSITZERANLAGE
031-961 01 44
TENNIS & BADMINTON
3122 Kehrsatz

Einfach Klasse
Lust auf eine neue Frisur?

Sie bekommen:
Super Styling,
raffinierte Schnitte,
neue traumhafte Farben
und effektvolle
Highlights

Ruth Hänni, Salon de Coiffure
Bernstr. 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031/961 32 61

RENAULT

CARROSSERIE VSCI VERTRAUENSFIRMA

auto trachsel

Kirchackerweg 31 — 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96 — Telefax 031 961 46 35

Renault-Vertretung • VSCI Carrosserie • Malerei

esther
kosmetik & fusspflege
praxis

Gönnen Sie sich zwei Stunden Zeit für Ihre Schönheit; Ihr Wohlbefinden und Ihr Selbstvertrauen wird sich steigern!

- Individuelle, fachkundige, sorgfältige Gesichtspflege
- Haarentfernung mit Wachs
- Wimpern- und Augenbrauenfärben
- Kosmetische Fusspflege
- Manicure mit Paraffinbad
- Spez. Behandlungen wie Schlankheitswickel
- Kryo-Therapie
- **NEU:** Permanent-Make-up

Montag bis Freitag
Anmeldung nach
telefonischer Vereinbarung

Esther Studer
Kosmetikerin mit eidg. Fähigkeitsausweis
Belpstrasse 2, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 57 67

winterthur

Hauptagentur Köniz
Werner Marti
Gurtenstr. 16, 3122 Kehrsatz
G: 031 978 14 40 / P: 031 961 28 40
werner.marti@winterthur.ch

Der beste Weg zu Ihrem Recht!

Auseinandersetzungen im Alltag sind schneller entstanden als gelöst. Besonders dann, wenn die Rechtslage unklar ist oder ein starker Gegner seine Macht ausspielt:

Privat- und Verkehrsrechtschutz

Faire Prämien: Im Jahr bezahlen Sie eine knappe Anwaltsstunde für die Prämie. **Umfangreich:** Egal ob Sie mit dem Auto, dem Fahrrad oder als Fussgänger unterwegs sind, wir helfen. Auch bei Mietstreitigkeiten oder Problemen mit dem Arbeitgeber. **Wir helfen Ihnen zu Ihrem Recht!**

Hier könnte
Ihr Inserat stehen!

1. August-Feier '05

Montag, 1. August 2005 ab 17.00h
im Blumenhof Kehrsatz

Attraktionen

Lampionbasteln, Lampionumzug,
Spielmöglichkeiten, grosses Feuerwerk,
1. August-Feuer
Festrede durch Gemeindepräsident

Kulinarisches / Festwirtschaft

Grillstand, Bar mit Cüpli, Wein, Bier, Mineral, ...
Kaffee und feinen Kuchen vom Frauenverein

Ab 19.00h
Musikalische Unterhaltung

Dorfverein Kehrsatz

Der organisierende Verein:
Mein Verein – Dorfverein Kehrsatz

Einwohnergemeinde Kehrsatz

Informationen aus Behörden und Verwaltung

AHV/IV: Bei Scheidung Einkommensteilung verlangen

Grundsätzliches

Bei der Berechnung der AHV/IV-Renten für verheiratete, verwitwete und geschiedene Personen werden die Einkommen, die von der Ehefrau und vom Ehemann während der Kalenderjahre der gemeinsamen Ehe erzielt wurden, zusammengezählt und je hälftig auf die beiden Ehepartner aufgeteilt. Für die Einkommensteilung (Splitting) fallen nur die Kalenderjahre in Betracht, während welchen beide Ehegatten in der schweizerischen AHV/IV versichert gewesen sind. Einkommen, welche die Ehegatten im Jahr der Eheschliessung und im Jahr der Auflösung der Ehe erzielt haben, werden nicht geteilt. Ein Splitting wird somit nur durchgeführt, wenn die Ehe mindestens ein ganzes Kalenderjahr gedauert hat.

Wann wird die Einkommensteilung durchgeführt?

Eine Einkommensteilung erfolgt, wenn:
- die Ehe durch Scheidung oder Ungültigerklärung aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Ehepartner,
- beide Ehegatten Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen
- ein Ehegatte stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen.

Einkommensteilung bei Scheidung

Bei Scheidung können die Ex-Ehegatten bei einer Ausgleichskasse, bei der einer von ihnen Beiträge bezahlt hat, die Einkommensteilung verlangen. Die Nummern der Ausgleichskassen, bei denen für eine Person ein AHV-Beitragskonto (individuelles Konto) errichtet wurde, sind jeweils auf dem AHV-Ausweis aufgeführt. Der Antrag auf Splitting ist mit amtlichem Formular von beiden ehemaligen Ehegatten gemeinsam oder durch jeden für sich einzureichen. Die Antragsformulare können bei jeder Ausgleichskasse in der Schweiz bezogen werden. Dem Antrag ist ein amtlicher Ausweis (Familienbüchlein etc.) sowie das Scheidungsurteil mit der Rechtskraftbescheinigung des Gerichts beizulegen.

Empfehlung

Unterlassen beide geschiedenen Ehegatten die Einleitung des Verfahrens, so muss die Ausgleichskasse die Einkommensteilung spätestens im Zeitpunkt der Rentenberechnung von Amtes wegen vornehmen. Bei Personen, die mehrfach verheiratet waren oder bei denen zwischen dem Zeitpunkt der Scheidung und dem Beginn des Rentenanspruchs eine lange Dauer liegt, ergeben sich oft Probleme, die für die Rentenberechnung unabdingbaren genauen Daten beizubringen. Wir empfehlen deshalb geschiedenen Ehegatten sehr, das Gesuch möglichst unmittelbar nach der Scheidung gemeinsam einzureichen. Nur so können wir das Verfahren rasch und zuverlässig durchführen und später Verzögerungen bei der Rentenfestsetzung und -auszahlung vermeiden.

Ausgleichskasse des Kantons Bern
Bern, April 2005

Kostenloser Auszug aus Ihrem AHV-Konto

Wichtig für Ihre Rente: Individuelles Konto (IK) und Versicherungsausweis

Wer sich heute für seine spätere AHV/IV-Rente interessiert, muss wissen, dass die Rentenhöhe primär von den Beitragsleistungen und der Beitragsdauer abhängig ist. Entscheidend ist, ob die Beiträge gemäss Lohnausweis vom Arbeitgebenden auch abgerechnet wurden. Die Ausgleichskassen führen für jede versicherte Person ein individuelles Konto laufend nach. Darin sind die für die Rentenfestsetzung massgebenden Angaben eingetragen, vor allem Höhe und Erwerbszeit von Einkünften. Auf Ihrem AHV/IV-Versicherungsausweis (graue Karte) sehen Sie, welche Ausgleichskasse für Sie ein individuelles Konto führt. Die Adressen aller Ausgleichskassen finden Sie auf den letzten Seiten jedes Telefonbuchs oder im Internet unter www.ahv.ch.

Ein Kontoauszug zeigt Beitragslücken

Sie können selbst mit wenig Aufwand prüfen, ob alle Ihre AHV/IV/EO-Beiträge korrekt und lückenlos abgerechnet wurden: Schicken Sie ein E-Mail an ik@akbern.ch und verlangen Sie einen kostenlosen Auszug aus allen Ihren individuellen Konten. Anzugeben sind in jedem Fall AHV-Nummer, Name, Vorname, Geburtsdatum und Zustelladresse (kein Postfach). Oder Sie bestellen den Auszug im Internet unter www.akbern.ch. Unsere Homepage führt Sie in der Rubrik «Informationen» via «Versicherungsausweise und individuelle Konti» zu «Kostenlosem Auszug aus Ihrem AHV-Konto», wo ein elektronischer «Antrag für einen Kontoauszug» geöffnet werden kann.

Sie können aber auch bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnorts ein Merkblatt mit Bestelltalon verlangen. Schicken Sie den Talon an eine der auf Ihrem Versicherungsausweis eingetragenen Ausgleichskassen oder an die Ausgleichskasse des Kantons Bern. Im Normalfall ist Ihre Anfrage in spätestens zwei Wochen schriftlich beantwortet.

Diese Gratisdienstleistung ist für arbeitnehmende, selbständigerwerbende und nichterwerbstätige Personen in der Regel alle vier Jahre empfehlenswert.

Wer muss besonders auf Beitragslücken achten?

Wer viele und kurze Arbeitseinsätze bei verschiedenen Arbeitgebenden leistet, muss besonders auf eine lückenlose Beitragsabrechnung achten. Behalten Sie darum Ihre Lohnausweise bis zur Kontrolle des Auszugs aus Ihrem individuellen Konto, denn nicht abgerechnete Beiträge können von der Ausgleichskasse innert fünf Jahren noch nachgefordert werden. Wer als selbständigerwerbende oder nichterwerbstätige Person noch von keiner Ausgleichskasse betreut wird, muss sich selbst bei der kantonalen Ausgleichskasse im Wohnsitzkanton melden.

Ihre Rente hängt auch von Ihren zukünftigen Beiträgen ab

Im Gegensatz zu einer Lebensversicherung sind Ihre künftigen Beitragsleistungen heute unbekannt, vor allem weil sie einkommensabhängig sind. Deshalb kann eine künftige Altersrente erst kurz vor der Pensionierung einigermassen zuverlässig ermittelt werden. Klar ist aber: Beitragslücken in Form fehlender Beitragsjahre bzw. nicht abgerechneter Einkünfte führen später zu lebenslanger Rentenkürzung. Geben Sie dem/der Arbeitgebenden bei Arbeitsantritt Ihren Versicherungsausweis ab und kontrollieren Sie spätestens beim Austritt, ob

die zuständige Ausgleichskasse eingetragen ist.

Was ist zu tun...?

- bei *Verlust des Versicherungsausweises:* Wenden Sie sich an Ihren Arbeitgebenden, die Ausgleichskasse, die Ihre Beiträge bezieht oder an die nächste AHV-Zweigstelle. Für einen neuen Versicherungsausweis müssen Sie ein amtliches Dokument vorweisen (z. B. Identitätskarte, Pass, Ausländerausweis).
- wenn die *Personalien auf dem Versicherungsausweis nicht mehr stimmen:* Bei einer Namensänderung gehen Sie gleich vor, wie beim Verlust des Versicherungsausweises; wir benötigen zusätzlich Ihren alten Versicherungsausweis.
- wenn Sie eine *Beitragslücke feststellen:* Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse in Verbindung, die für den Beitragsbezug zuständig war, als die Beitragslücke entstand, oder mit derjenigen, welche heute Ihre Beiträge bezieht. Liefern Sie Belege (z. B. Lohnausweise und -abrechnungen), welche Ihre Lohnansprüche zumindest glaubhaft machen.
- bei *Scheidung:* Verlangen Sie bei einer auf Ihrem Versicherungsausweis eingetragenen Ausgleichskasse die Einkommensteilung (Splitting). Diese ist auf amtlichem Formular (erhältlich bei jeder Ausgleichskasse oder der AHV-Zweigstelle) zu beantragen. Die Rechtskraft der Scheidung müssen Sie belegen.
- bei *Schwarzarbeit* oder vermuteter Schwarzarbeit: Informieren Sie sich im Internet unter www.vol.be.ch/beco. Im Übrigen gehen Sie gleich vor, wie wenn Sie eine Beitragslücke festgestellt haben.
- bei geplanter oder bevorstehender *vorzeitiger Pensionierung:* Analysieren Sie Ihre gesamte Einkommens- und Vermögenssituation. Prüfen Sie die Frage eines Rentenvorbezugs (vgl. Merkblatt 3.04, im Internet unter www.ahv.ch). Verlangen Sie bei der Ausgleichskasse, welche Ihre Beiträge bezieht, auf amtlichem Formular eine Rentenvorausberechnung.

Auskünfte und Beratung:
www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle Kehrsatz.
Ausgleichskasse des Kantons Bern
Bern, Mai 2005

Hundetaxe 05

Hundehaltung

Eigentümer oder Besitzer verpflichten sich, kontrollpflichtige Hunde bei der zuständigen Gemeindestelle zur Aufnahme oder Abmeldung in das Verzeichnis / System anzumelden bzw. abzumelden. Die Anmeldung kann auf verschiedene Arten erfolgen:

- *Anmeldung am Schalter der Gemeinde Kehrsatz*
  Bei der Anmeldung direkt am Schalter müssen Sie folgende Punkte beachten. Die Personalien ihres Hundes wie Name, Geb-Datum, Rasse, Farbe, Geschlecht, müssen Sie vorweisen können. Als Quittung werden wir Ihnen eine Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz abgegeben, welche vom Hund zu tragen ist!
- *Anmeldung via Homepage der Gemeinde Kehrsatz*
  Wollen Sie die Anmeldung ihres Hundes via Internet ausführen, müssen Sie das auf unserer Homepage (www.kehrsatz.ch → Finanzverwaltung) aufbereitete Formular bei Zuzug, Erwerb oder langfristiger Betreuung, beziehungsweise bei Verkauf, Ende der Betreuung oder Tod ihres Hundes ausfüllen. Über die erfolgte An- oder Abmeldung werden Sie per E-Mail oder per Post (Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz) so bald als möglich die Bestätigung erhalten.

Hundetaxe

Die Hundetaxe wird mittels Rechnung eingefordert. Stichtag für die Taxe bleibt wie bisher, der 1. August des entsprechenden Jahres!
Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 13. Dezember 2004 ist für das Jahr 2005 jeden in der Gemeinde gehaltenen und über 3 Monate alten Hund eine jährliche Taxe, für den 1 Hund von Fr. 60.– und für jeden weiteren Hund Fr. 80.– zu entrichten.
Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Finanzverwaltung, Steuerbüro
3122 Kehrsatz

Informationen zur Mutterschaftsentschädigung

Auf den 1. Juli 2005 treten die Bestimmungen über die Mutterschaftsentschädigung in Kraft. Bei uneingeschränkter Lohnfortzahlung während des Schwangerschaftsurlaubs erhält ein Arbeitgeber eine Entschädigung von 80 Prozent des von der Mutter vor der Niederkunft erzielten durchschnittlichen Lohns (max. 172 Fr./Tag). Bei keiner oder nur teilweiser Lohnfortzahlung ist die Mutter anspruchsberechtigt.
Wird ein Kind vor dem 1. Juli 2005 geboren, so besteht Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung für die ab dem 1. Juli 2005 noch verbleibende Anspruchsdauer von insgesamt 98 Tagen.
Im übrigen verweisen wir auf das Merkblatt 6.02, Mutterschaftsentschädigung; es ist abrufbar unter
www.ahv.ch/Home-D/allgemeines/MEMENTOS/6.02-D.pdf
Der Arbeitgeber hat seinen Anspruch auf eine Mutterschaftsentschädigung mit den vom Bundesamt für Sozialversicherung vorgeschriebenen Formular anzumelden. Dies hat allerdings den Nachteil, dass für die Anmeldung des Kinderzulagenanspruchs ein zusätzliches Formular zuhanden der Familienausgleichskasse mit analogen Angaben auszufüllen ist.
Zur administrativen Vereinfachung und Entlastung bietet die Familienausgleichskasse des Kantons Bern deshalb das Formular «Anmeldung für die Ausrichtung einer Mutterschaftsentschädigung und Kinderzulagen»
(www.akbern.ch/Formulare1/Anmeldung Mutterschaft AKB EK8.pdf) an.
Vorgedruckte Formulare und Merkblätter können auch bei der AHV-Zweigstelle Kehrsatz bezogen werden. Gesetz und Verordnung sind im Internetauftritt der Bundesverwaltung (www.admin.ch) oder über den Internetauftritt der Ausgleichskasse des Kantons Bern (www.akbern.ch (Rubrik «Nützliche Links») verfügbar.

Kehrsatz, im April 2005
AHV-Zweigstelle Kehrsatz

Energieberatung/Die Dachkammer

Es ist heiss. Die Sonne hat den ganzen Tag die Dächer zum Glühen gebracht. Man wälzt sich im Bett und hofft, ein kühler Nachtwind möge endlich der schwülen Schlaflosigkeit ein Ende bereiten...
Kommt Ihnen diese Situation bekannt vor? Dann ist vermutlich Ihr Dach zu wenig gut isoliert. Jedes Dach von Ost nach West wirkt im Sommer als Wärmekol-

lektor. Befindet sich darunter keine ordentliche Wärmedämmung, wird diese schwüle Hitze umgehend in den darunter liegenden Räumen angesammelt. Eine bessere Isolation des Daches bringt deshalb Vorteile im Sommer und im Winter. Denn der Einbau einer verbesserten Wärmedämmung im Dachraum ist auch die günstigste Methode, den Energieverbrauch zu senken. Rechnet man über die ganze Lebensdauer des Daches, ist eine Dämmdicke von 20 cm die beste Lösung – nicht nur für die Umwelt, auch für Ihr Portmonee.
Mehr Antworten auf Ihre Energiefragen gibt Ihnen gerne die Energieberatung Region Bern unter 031 357 53 50 oder energieberatung@ibe.ch

Bauverwaltung/Enegieberatungsstelle der Einwohnergemeinde Kehrsatz

Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 16.30 Uhr

Neue Bücher

Romane

Ackermann, R.	Die weisse Jägerin
Atkinson, K.	Die vierte Schwester
Benson, A.	Die Schreckenskammer
Berger, R.	Miss Lucy Steele
Bezmozgis, D.	Natascha
Broeckhoven, D.	Ein Tag mit Herrn Jules
Brown, D.	Diabolus
Dewar, I.	Die Missie von Green Cairns
Dorrestein, R.	Das Erdbeerfeld
Durst-Benning, P.	Die Samenhändlerin
Ebertowski, J.	Knabenlese
Enquist, J.	Das Buch von Blanche und Marie
Gavalda, A.	Zusammen ist man weniger allein
Gundermann, B.	Teufelsbrut
Haasnoot, R.	Steinkind
Hoffmann, A.	Märzkinder
Hohlbein, W.	Anubis
Hohler, F.	52 Wanderungen
Jaumann, B.	Die Vipern von Montesecco
Jong, O.	In der äussersten Finsternis
Kennedy, D.	Eine gefährliche Beziehung
Landshoff-Yorck, R.	Die Schatzsucher von Venedig
Lezea, T.	Die Äbtissin
Ludlum, R.	Der Tristan-Betrug
MacKinley, T.	Das Lied des Regenpfeifers
Martinez, G.	Die Pythagoras-Morde
Mehran, M.	Das persische Café
Menasse, E.	Vienna
Mulot, S.	Die Fabrikanten
Ott, K.	Endlich Stille
Ovaldé, V.	Die Männer im allgemeinen gefallen mir sehr
Patterson, J.	Der 3. Grad
Robotham, M.	Adrenalin
Schertenleib, H.	Der Glückliche
Scofield, R.	Der Jadepalast
Shwarzman, O.	Mondscheinmädchen
Suter, M.	Huber spannt aus
Theurillat, M.	Im Sommer sterben
Zimmermann, K.	Und singe dir ein Lied

Sachbücher

Korn, F.	Geboren im Grossen Regen
Kuegler, S.	Dschungelkind
Laasner, L.	Allein gegen die Seelenfänger
Ramin, M.	Mein letzter Tampon
Smith, A.	Ich rufe deinen Namen
Sparks, N.	Nah und fern

Liebe Leserinnen und Leser
In den Sommerferien vom 2.Juli bis 14. August 2005 sind wir wie immer am Montagabend von 18 bis 20 Uhr für Sie da. Wir wünschen einen schönen Lesesommer!

Das Bibliotheksteam

Schulen

Spieltag 2005 der Schulen Kehrsatz

Rückblick

Am Samstag 11. Juni 05 wurde der Spieltag der Schulen Kehrsatz durchgeführt. Dieser Anlass ist in Kehrsatz eine jahrelange Tradition. Alle Schüler (ca. 480 Kinder) vom Kindergarten bis zur 9. Klasse machten an den Turnieren mit, die von den Lehrkräften organisiert wurden.
Höhepunkt des Spieltages ist immer wieder die Pendelstaffette.Die Kinder sind in vollem Eifer, die Klassenkameraden und die Eltern neben der Laufbahn fiebern mit.
Neu und mit vollem Erfolg wurde dieses Jahr der Spieltag mit Musik von der Schülerband Kehrsatz begleitet. Dies lockte noch mehr Leute in den Selhofen, so dass man von einem richtigen Dorffest sprechen kann.
Alle Beteiligten waren zufrieden und die Stimmung war gemütlich. Ich möchte den Eltern die in der Festwirtschaft mitgeholfen haben und allen Lehrkräften herzlich Danken. Auch für die Essensspenden die wir von vielen Eltern bekommen haben möchte ich danken. Mit dem Erlös dieser Festwirtschaft wurde das ganze Rahmenprogramm (Akro-Bungee, Spielgeräte, Festbänke, Znüni der Kinder etc.) finanziert. Ohne Ihren Einsatz, liebe Eltern, würde der Spieltag in diesem Rahmen nicht zu Stande kommen!
Ich hoffe, dass dieser Anlass der Schule Kehrsatz und dem ganzen Dorf erhalten bleibt.

OK Spieltag 05
Priska Trütsch

Kirchen

Bergpredigt auf dem Gurnigel

Sonntag, 17. Juli 2005, 10 Uhr bei der Stierenhütte, bei schlechtem Wetter im Saal des Berghauses Gurnigel. Pfarrer Philipp Hendriksen, Gurzelen und Sternenberg Musikanten, Oberscherli (nähere Angaben zu den Abfahrtszeiten folgen im Anzeiger vom 14. Juli 2004)

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 17. August 2005, 14 Uhr im Öki-Saal. Film «Que sera» in Anweisenheit des Regisseurs Dieter Fahrer. Dieser Film zeigt in feinfühliger Weise das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner im Domicil für Senioren Schönegg. Dieser Nachmittag ist offen für alle Interessierte, insbesondere auch KUW-SchülerInnen. Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Feuer – Palaver

Mittwoch 31. August 2005, Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr bis zirka 21 Uhr im Ökumenischen Zentrum. Am Cheminéefeuer diskutieren wir aktuelle Themen. Uns interessiert dabei die Frauen- und Männersicht. Alle, die gerne ihre Sichtweise beitragen und auch nach einem neuen Männer- und Frauenbild suchen, sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf feuriges Palavern. Agnes Komárek-Zawadynska, Eliane Moser und Rebekka Grogg (Tel. 031 960 29 25)

Einführung in die Meditation

Donnerstag, 25. August 2005 im Ökumenischen Zentrum, Raum der Stille, ab 19.30 Uhr.

Gewinnnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs an der gea 05

Am Stand der reformierten Kirchgemeinde an der Gewerbeausstellung haben 117 Leute den Wettbewerb mitgemacht. Aus diesen wurden folgende Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost:
1.Preis: 100.– Gutschein Buchhandlung Voirol, Bern
Kim Burri, Hagwiesenstr. 13, Kehrsatz
2.Preis: 50.– Gutschein Buchhandlung Voirol, Bern
Karin Brönnimann, Holzmattweg. 6, Kehrsatz
3.Preis: 30.– Gutschein Claro Weltladen, Bern
Christoph Sigrist, Hängelenstr. 6, Kehrsatz
Zusatzverlosung: Teilnahme an den Schlossgesprächen Wirtschaft und Ethik im Schloss Ueberstorf im Wert von Fr. 350.–
Anna Klossner, Bantigerweg 4, Kehrsatz
Wir gratulieren den Gewinnerinnen und dem Gewinner ganz herzlich! Wir bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben.

Rebekka Grogg, Pfarrerin

Ökumenischer Bettagsausflug nach Güttingen

Sonntag, 18. September 2005
Schloss und Kirche von Güttingen

Zum Ausflugsziel:
Die Gemeinde Güttingen liegt am Thurgauer Bodenseeufer zwischen Romanshorn und Kreuzlingen. Von ihren etwas über 1300 Einwohnerinnen sind heute 48% evangelisch und 32% katholisch. Im 16. Jahrhundert traten die Einwohner von Güttingen grösstenteils zur Reformation über, während die katholische Kirchgemeinde als Aussenposten des Klosters Kreuzlingen weiter bestand. Seit der Reformation teilen sich die beiden Konfessionen eine Dorfkirche. Paritätisch genutzte Kirchen waren im konfessionell gemischten Thurgau recht häufig. In grösseren Gemeinden endete die gemeinsame Nutzung allerdings durch Kirchenneubauten im 19. und 20. Jahrhundert. Auch in Güttingen hegte die katholische Kirchgemeinde Neubaupläne, welche aber nie umgesetzt wurden.

Zum Programm:
Ein Bus mit frühaufstehenden Kehrsatzerinnen und Kehrsatzern fährt an den Bodensee, besucht dort einen Gottesdienst in der paritätischen Kirche von Güttingen und erfährt einiges über das Zusammenleben der Konfessionen vom 16. Jahrhundert bis heute. Professor André Holenstein, Bern, und Urs Schneider, Güttingen, werden in unterhaltsamer Art referieren. Natürlich gehören ein Apero und ein feines Mittagessen zum Programm. Ein Besuch der barocken Klosterkirche Münsterlingen (oder vielleicht auch einfach ein lauschiger Uferspaziergang?) könnten den Besuch abrunden.
Abfahrt 7 Uhr Bahnhof Kehrsatz mit Car. Rückkehr zirka 18 Uhr.
Unkostenbeitrag Fr. 40.– pro Person inkl. Mittagessen. Platzzahl beschränkt.

Anmeldung erforderlich bis 9. September an das Sekretariat das Ökumenischen Zentrums Kehrsatz, Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 960 29 29.
Weitere Auskunft Rebekka Grogg, Pfarrerin, Telefon 031 960 29 25

Anmeldetalon Bettagsausflug nach Güttingen

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Unterschrift: _____

Bis 9. September 2005 einsenden an:
Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz

Kulturkehrsatz

Natur

Frömmigkeit

Sehnsucht

Liebe

Abschied

Tod

Geisterwesen

Landsknechtsart

Jugendfrohsinn

Kinderscherz

krauser Humor

Liederabend

Garegin Hovsepian, Bariton, Jean-Jacques Schmid, Klavier

Schumann: Dichterliebe / Mussorgsky: Lieder und Tänze des Todes / Mahler: Des Knaben Wunderhorn

Kultur Kehrsatz heisst Sie zum anschliessenden Apéro herzlich willkommen!

Sonntag, 21. August 2005, 18:00 Uhr, Oeki Kehrsatz
Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 18.-, Kinder bis 16: 10.-
Vorverkauf: Kilchenmann AG, Bernstrasse 95, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 963 15 15
Pianowelt Baumgartner, Rubigenstr. 21, 3123 Belp, Tel. 031 818 45 56

Gemeinde Kehrsatz

MAGO Automobile HONDA
Industrie Kirchacker 29
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 70 00
Fax 031 961 49 92

Pianowelt Baumgartner Belp

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO
www.kilchenmann.ch

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

27.–29. Mai 2005

Gewerbeausstellung «gea chäsitz 05»

Liebe Besucherinnen, liebe Besucher

Die Gewerbeausstellung «gea chäsitz 05» ist vorbei. Aus der Sicht des OKs war der Anlass ein voller Erfolg. Schätzungsweise 2500 bis 3000 Besucherinnen und Besucher waren an diesem Wochenende an der Ausstellung und das obwohl das Wetter für Ausstellungen fast zu schön war. Bei hochsommerlichen Temperaturen kamen manche Aussteller ins Schwitzen, und auch die Festwirtschaft hatte alle Hände voll zu tun, um immer genügend kalte Flüssigkeit bereitzuhalten. Einige Bilder von diesem Wochenende sind in dieser Ausgabe abgebildet. Die komplette Fotoserie wird in den nächsten Wochen im Restaurant Rössli in Kehrsatz zu bestaunen sein.
Das OK möchte sich speziell bei allen Ausstellern und Ausstellerinnen bedanken. Jeder Stand bot ein «gewisses Etwas» – diese Attraktionen und die Vielfältigkeit der Stände trugen enorm viel zur Attraktivität des ganzen Anlasses bei.

Ebenfalls ein grosses Dankschön:

- an den Dorfverein, welcher den Kinderhütedienst und einen «Gänggelimärit» organisierte
- an die Redaktion des «Chäsitzers», welche es ermöglichte in Farbe für den Anlass zu werben und darüber zu berichten.
- an den gemischten Chor und an die Ländlerkapelle Echo vom Söihoger, welche mit Ihren Darbietungen für Unterhaltung beim Buure-brunch sorgten.
- an die Traktorenfahrer, die mit ihren Hürlimann und «Lanz Bulldogs» am Samstag zu einem richtigen Publikumsmagnet wurden.
- an alle Sponsorinnen und Sponsoren, die auch mit einer noch so kleinen Geste zum guten Gelingen ihren Beitrag geleistet haben.
- an die Ausstellenden, welche durch ihr Mitmachen dafür sorgten, dass die Ausstellung überhaupt zustande kam.
- an alle Helferinnen und Helfer, welche beim Auf- und Abbau tatkräftig zupackten oder sonst in irgendeiner Form an diesem Anlass tätig waren.
- an die regionale Presse, welche dafür sorgte, dass die gea chäsitz 05 weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht wurde.

Nur dank Ihnen jedoch, liebe Besucherinnen und Besucher «lebte» die gea-chäsitz an diesem Wochenende. Vielen herzlichen Dank für Ihren Besuch! Weitere Impressionen und Informationen finden Sie im Internet unter www.gea-chaesitz.ch. Eine nächste Ausgabe der Gewerbeausstellung ist turnusgemäss zirka im Jahr 2010 geplant. Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Anlass.

OK «gea chäsitz 05»
Daniel Waldner
OK Präsident

Handwerker- und Gewerbeverein Kehrsatz

Handwerker- und Gewerbeverein Kehrsatz

Besten Dank für Ihren Besuch!

A. Bill AG
Amefa GmbH
Andreas Stalder AG
Auto Trachsel AG
Bäckerei Konditorei Schmutz
Bettwarenfabrik Bern AG
Bevölkerungsschutz
Blumen Maurer
Chäsitzer Chor
Die Mobiliar
Die Schweizerische Post
Dorfverein Kehrsatz
Dropa Drogerie Habegger AG
Esther Kosmetik
Feuerwehr Kehrsatz
Fuhrer Schreinerei AG
Garage Marti Kehrsatz AG
Gemeindeverwaltung Kehrsatz
Herbert Bieri Treuhand
Injoy – Trocadero
Inneneinrichtungen Gasser
Jungi's Gartenmandli
Kaiser Holzbau
Kantonspolizei
Kilchenmann AG
Landi Belp Längenberg
Lötschental Tourismus
Mago Automobile
Malerei Bruno Müller AG
Malerei Hodler AG
Michel Zweiräder
Perrot Haustechnik
Peter Studer Holzwaren
Räss W. & R. GmbH
Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz
Reisezentrum Bahnhof Kehrsatz
René Hänni Mälergeschäft
Restaurant Rössli
Samariter
Schafroth & Zwahlen
Schär-Reisen AG
Scherler AG
Schreinerei Blatter AG
Schreinerei Urs Marti
Smartrek AG
Spitex Kehrsatz
Therapiepraxis KI
Valiant Bank
Von Tobel Weine
WALDHOF Matratzenfabrik AG
Walker E. & S. Milchprodukte
Walter Salamon Maurerarbeiten
Werder + Partner Elektrotechnik AG
Winterthur Versicherungen
Zwygart Feuerungen AG
OK gea chäsitz 05

Neues Logo der Jugendarbeit Kehrsatz

Herzliche Gratulation!
Die Gewinnerinnen des Logo-Wettberwebes heissen Michèle Stofer und Evelyne Bangerter.
Seit längerer Zeit suchte die Jugendarbeit ein Logo, welches Kinder, Jugendliche und Erwachsene anspricht.
Aus diesem Grund lancierte die Jugendarbeit im Herbst 2004 einen Wettbewerb. Die Jugendlichen waren aufgefordert gezeichnete, gemalte oder auf dem Computer angefertigte Vorschläge einzureichen.
Am «Chäsitzer Wiehnachtsmärit 2004» wurden 22 Beiträge ausgestellt und von den Besucherinnen und Besucher bewertet.
Die Beiträge der erwähnten Gewinnerinnen haben die gleiche Punktzahl erhalten und somit haben beide Mädchen den ersten Preis, einen CD-Gutschein, gewonnen.
Herr Markus Wermelinger verabeitete beiden Vorschläge zu folgender Grafik. (eingereichte Vorlagen können bis Ende August im Büro der Jugendarbeit abgeholt werden)

Verena Laubscher,
Soziokulturelle Animatorin FH

Babysitting-Kurs

für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren

Warum:
du bereitest Mahlzeiten für Babys und für Kleinkinder zu, lernst welche Spiele geeignet sind und erhältst Spielideen.
Du lernst Gefahren erkennen und verhindern.
Du schaffst dir eine gute Basis für Babysitter-Einsätze.
Du erhältst einen Kursausweis und kannst dir ein zusätzliches Taschengeld verdienen.

Wann:
Donnerstag, 18. August 2005
von 18.30 bis 21.15 Uhr
Donnerstag, 25. August 2005
von 18.30 bis 21.15 Uhr
Donnerstag, 01. September 2005
von 18.30 bis 21.15 Uhr
Donnerstag, 08. September 2005
von 18.30 bis 21.15 Uhr

Wo:
Im Ökumenischen Zentrum

Kosten:
90 Franken (inkl. Kursbroschüre)
Mitnehmen:
Schreibzeug, Leim und Schere
Der Kurs wird durchgeführt vom Schweizerischen Roten Kreuz

Anmeldung:
Schriftlich bis 15. Juli 05 an Jugendarbeit Kehrsatz (ist verbindlich)
Jugendarbeit Kehrsatz, Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz
Telefon: 031 960 29 22
E-mail: ja-kehrsatz@bluemail.ch
Beratungszeiten gemäss Telefonbeantworter

In eigener Sache

Der Redaktion des «Chäsitzer» sind alle Beiträge, die die Leserinnen und Leser in unserem Dorf interessieren könnte, sehr willkommen. Bitte beachten Sie, dass jeder schriftlich eingesandte Beitrag, jede Diskette und jedes Bild mit dem Absender versehen sind.
Beiträge können in schriftlicher Form (mit Schreibmaschine oder gut leserlicher Handschrift geschrieben) und /oder auf Disketten im Word-Format an das Postfach 24 in 3122 Kehrsatz gesandt oder via e-mail an aeschenbacher@bluewin.ch übertragen werden.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen der Beiträge aus Platzgründen vorzunehmen.
Herzlichen Dank

Der Redaktor

Die Redaktion empfiehlt allen Lesern bei Ihren Einkäufen und bei der Vergabe von Aufträgen die im Chäsitzer inserierenden Geschäfte zu berücksichtigen.

Anmelde-Coupon

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Jahrgang _____

Telefon _____

Bis 15.Juli 2005 einsenden an:
Jugendarbeit Kehrsatz, Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz

TAG des SPORTS

Sa. 20. August 2005 ab 10.00 Uhr
Schulanlage Selhofen

TASTPARCOUR
TROTTINETRENNEN
WASSERSPIELE

BEACHVOLLEY

SCHNUPPERTRAINING
TORWANDSCHIESSEN

FRAUENRIEGE
KEHRSATZ

STEP

FRUCHTSPIESSLI

SAFTTBAR
GESCHICKLICHKEITS-
PARCOUR

SELBSTVERTEIDIGUNG
NEW GAMES

FAMILIENGARTEN - GENOSSENSCHAFT SELHOFEN
KEHRSATZ

DIPPS

TORWANDSCHIESSEN
GETRÄNKESTAND

FRUCHTSPIESSLI

KLETTERWAND
HÜPFBURG
BASKET GAME

TISCHTENNIS PLAUSCHTURNIER

Vereine

Frauenverein

Es fährt ein Car ins Blaue hinein,
Mit ihm der Chäsitzer Frauenverein.
Ein Herr geht noch mit –
Hat er sich verirrt?
Nein, nein. Die Damen begrüssen ihn äusserst fein.
Da ist ja noch der nette Chauffeur.
Die Strasse bald schmal wie ein Nadelöhr!
Das Kloster so prächtig,
Die Berglandschaft mächtig.
Wir leihen Herrn Brück jetzt unser Gehör.
Das Essen im «Engel» fürs leibliche Wohl.
Ein Gläschen dazu – der Reim denkt an Dole...
In Luzem lädt der Quai
Zu Eiscreme und Tee.
Zu Hause sind alle des Lobes ganz voll.

Mit dem Frauenverein Kehrsatz nach Engelberg

Eine muntere Schar Frauen, einige darunter nach einem Spurt leicht schnaufend, stiegen beim Hochhaus in den Engeloch-Car. Freundlich willkommen geheissen vom Chauffeur, Herrn Guggisberg. Aber war da nicht ein weiterer Mann zugestiegen? Richtig, ein ganz Mutiger begleitete seine Ehefrau auf die Reise. Auch er wurde von den Frauen freundlich aufgenommen.
Die gleiche Freundlichkeit später beim Bahnhof, wo die zweite Gruppe zustieg. Frauen sind eben tolerant. Die Fahrt ging dem Thunersee und Brienzersee entlang. Beide lagen in schönstem Morgenlicht. Nach einem Kaffeehalt in Brienz kurvte der Bus den Brünig hinauf und hinunter, entlang der Obwaldner Seen via Stans nach Engelberg.
An der Pforte des Klosters Engelberg erwartete uns Herr Brück zu einer Führung. Er ist jedes Jahr für 3 Monate Gast des Klosters. 30 Frauen zu Besuch in einem Männerkloster?? Männer sind eben tolerant. Ins Allerheiligste wurde die Gruppe allerdings nicht vorgelassen. Herr Brück führte uns nach einer Einführung in Kultur und Geschichte des Klosters durch verschiedene Räume im öffentlichen Gästeflügel des Klosters. Besonders eindrücklich: Barocksaal, Bischoffzimmer, Gastrefektorium und das von Bruder Columban mit Holzintarsien ausgestattete Tugendenzimmer. Wir warfen einen Blick durch ein Fenster in den Klostergarten und Besichtigten die imposante Kirche. Sie wird gegenwärtig für mehrere Millionen restauriert.
Das Kloster wurde 1120 gegründet und nach einem Brand um 1730 in der heutigen Form wieder Aufgebaut. Die Mönche leben nach der Benediktiner Regel. Die dem heiligen Benedikt von Nursia (480–547) zugeschriebene Klosterregel wurde für Jahrhunderte massgebend für ein christliches Leben in einer kirchlichen Gemeinschaft. Dem Kloster steht ein Abt vor und die rund 40 Mönche (davon gut die Hälfte Priester) arbeiten in Garten, Küche, Sakristei, Bibliothek, Krankendienst, Kunstgewerbe, Verwaltung, Gästebetreuung, Handwerksbetrieben (Schmiede, Schreinerei und Landwirtschaft), Entwicklungsprojekten, Wissenschaft, Schule, Seelsorge und Pfarrei. Weitere Informationen sind unter www. kloster-engelherg.ch zu finden.
Vor dem Mittagsgebet wurden wir hinauskomplimentiert. Dafür empfing uns der «Engel» mit einem vorzüglichen Mittagessen. Danach ging die Fahrt weiter nach Luzem, wo wir die längere Pause zu einem Bummel in der Altstadt inklusive einem Eis am sonnigen Ufer der Reuss nutzten. Nun führte uns Herr Guggisberg durchs Entlebuch der untergehenden Sonne und bernischen Gefilden zu. Der Gesprächspegel senkte sich und das klassische Potpurri kämpfte vergeblich gegen das eine oder andere Nickerchen. Hochbefriedigt verabschiedeten wir unseren Herrn Guggisberg in Kehrsatz mit dem herzlichsten Dank.

Susanne und Erwin Hänni-Fischer

Aqua-Gym Kurse 2005

Gelenkschonendes Training im brusttiefen Wasser mit Musik

Kursleitung:	Bruno Röthlisberger	
Sommerquartal:	Mi. 17. Aug. 05 bis 21. Sept. 05	6 Abende Fr. 96.–
Herbstquartal:	Mi. 19. Okt. 05 bis 21. Dez. 05	10 Abende Fr. 160.–
Lektionen:	1. 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr	
	2. 19.20 Uhr bis 20.05 Uhr	
	3. 20.10 Uhr bis 21.00 Uhr	

Die Lektionen sind in jedem Quartal gleich.

Kursort:	Lernschwimmbecken Schulhaus Selhofen Kehrsatz	
Auskunft und Anmeldung:	Sarah + Bruno Röthlisberger Wattenwil (Leiterin Wassergymnastik/Wellness-Trainer) Telefon 033 356 42 27/079 480 02 67	
Anmeldeschluss:	Für Sommerquartal	3. August 05
	Herbstquartal	5. Oktober 05

Organisiert durch den Frauenverein Kehrsatz
Rolli Christine

Turnverein

Die **UNO** hat das Jahr 2005 zum „Internationalen Jahr des Sports und der Sporterziehung" erklärt.
Sport nimmt auch im Leben von vielen Kehrsatzer und Kehrsatzerinnen eine wichtige Rolle ein. Mit ihm tun wir etwas für unsere Gesundheit und bauen Aggressionen und Stress ab.
Am 20. August 2005 möchten wir deshalb der Chäsitzer Bevölkerung unsere liebste Freizeitbeschäftigung etwas genauer vorstellen. Wir laden deshalb zum Tag des Sports ein. Keine Angst wir sind keine Spitzensportler. Bei uns kann man z.B. das neue Beachvolleyfeld ausprobieren oder die Kletterwand testen, an einem Tischtennisturnier mitspielen, Fussball- oder Unihockeytore schiessen oder ganz einfach bei einem Glass Fruchtsaft den Sportlern von weitem zusehen. Wir bieten für jede und jeden etwas und freuen uns, viele sportliche und unsportliche, alte und junge Chäsitzerinnen und Chäsitzer begrüssen zu dürfen.

Carmen Neuenschwander

Grosse Auswahl
an erstklassigen
Schnitt- und Weichkäse!

E.+S. Walker-Marti
Milchprodukte und Lebensmittel
Hubelhohle 2, **Tel. 031 961 52 07**

spezialisiert für

Käseplatten / buffet garniert

in jeder Grösse für jeden Anlass, auf Wunsch gemischt mit Fleisch

Bestattungsdienst
Jürg und Iris Beutler

031 961 30 20

Freundliche, familiäre Betreuung
und kompetente Dienstleistung

www.beutler-bestattung.ch

Scherler AG
Elektro und Telematik
Talstrasse 18
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 80 76 info@scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22 www.scherler-ag.ch

SCHERLER
ELEKTRO UND TELEMATIK BERN

Ihre Maschine macht Pause – unser Servicemonteur Überstunden.

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung

René Hänni

Malergeschäft
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 30 13

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- **Malerarbeiten**
- **Gipserarbeiten**
- **Tapezierarbeiten**
- **Isolationen**
- **Antiriss-System für Fassaden**
- **Gerüstbau (eigenes Gerüst)**
- **Eigene Farbmischanlagen**

Mitglied des Schweizerischen Maler- und Gipsermeister-Verbandes SMGV

HUMMEL-REISETIP

WORLDPROOF ist das primäre Attribut des hochentwickelten Samsonite-Gepäcks bei Hummel. Gute Reise.

HUMMEL
LEDERWAREN AG

Hauptgeschäft Bern: Marktgasse 18, Telefon 031 311 20 66
Spitalgasse 33, Bahnhofshop Bern, Biel
Shoppyland, Thun, Murten, Lyss
Internet: http://www.hummel.ch
info@hummel.ch

PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN KEHRSATZ

Pfadi Schwyzerstärn Abteilung Wiking Meute Baloo Sambur

Schon wieder ist ein Schuljahr vorbei und somit auch das erste Jahr von uns Leiterinnen. Wir haben viel erlebt in dieser Zeit und die Meute wächst ständig! Seit den Frühlingsferien sind wir schwer beschäftigt. Jeden Samstag volles Programm! Am ersten Samstag des Quartals haben wir uns mit der Pfaditechnik beschäftigt und ein paar wichtige Dinge gelernt, die nicht nur in der Pfadi wichtig sind! Zum Beispiel, welche Notfallnummern es gibt oder welche Pflanzen für was gut sind.

Unser diesjähriges Pfingstlager haben wir auf dem Belpberg verbracht. Da kein Poschi mehr fährt, haben wir den Berg nach etwa 20 Minuten mit den Autos erreicht. Da die ganze Meute anwesend war, hatten wir echt viel Spass und es war eine, wie man auf Berndeutsch sagt, „rise Fuehr"! Am ersten Abend legten die Wölfe dann ihr Versprechen ab, eine ganz feierliche Sache! Und nach der traditionellen Pfi-La Schoggi- und Vanille Creme ging's wieder ins Bett. Am Sonntag wurden dann eifrig Abzeichen gemacht. Jetzt schafft es jeder, ein Feuer zu machen oder einen Verwundeten zu versorgen, hoffe ich! Am zweiten Abend gab's noch ein Nachtspiel im Wald, was allen sehr viel Spass machte! Eine Woche nach dem Lager begannen die Vorbereitungen für den Elternabend, welcher am 28.Mai stattfand. Für die Unterhaltung sorgten an diesem Abend die Kinder. Mit verschiedenen Nummern, unter anderem mit einem Tänzchen zu Chihuahua wurde der Abend ein voller Erfolg!!

Nach dem unterhaltenden Teil gab's noch Kaffee und Kuchen, alles von den Mamis und Papis gespendet! Noch mal ein ganz grosses M.E.R.C.I an alle Eltern!!!!

Dann kam auch schon der Sporttag, wo wir mit einer Seifenrutsche und einem Heuberliner vertreten gewesen sind! Uns hat es echt viel Spass gemacht und wir hoffen, dass wir die Pfadi auch dem einen oder anderen Kind ein wenig schmackhaft gemacht haben!!

Im den Sommerferien werden wir eine Woche ein Lager in Kleinlützel durchführen. Wir werden uns mit dem Thema Magie auseinander setzten und einen kleinen Abstecher nach Frankreich machen, da wir nur rund 2 km neben der Grenze wohnen werden. Auch einen Ausflug in den Basler Zoo wird es geben. Nach den Sommerferien wird es natürlich weiter gehen wie bis anhin; mit einem spannenden Thema und vielleicht auch mit ein paar neuen Wölfen, worüber wir uns alle sehr freuen würden! Somit möchte ich mich auch schon verabschieden und wünsche allen im Namen der Pfadi Wiking ganz schöne Ferien!

Luna

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Meuteleitung:
Anina Schnell, 031 961 47 75 oder 079 241 41 77
Frederica Nierstrasz, 031 961 70 65 oder 078 729 61 61

Voranzeige

Chäsitzer Symposium

26. August 2005, 19.30 Uhr
mit anschliessendem Apéro im Zentrum Rössli zum Thema: Gemeinsam statt einsam

Referent: Kent Ruhnke
SCB Meistertrainer Saison 03/04, EHC Basel Aufsteiger in NLA 05

Veranstalter: Verein Quelle

Kosten, Infos und Anmeldungen: Flyer folgt

Mit Menschen heute unterwegs sein ist nicht ganz einfach und es braucht immer wieder eine Menge Fingerspitzengefühl, ein Team zusammen zu halten.

Die besonderen Fähigkeiten von Kent Ruhnke, Menschen und Teams zu motivieren und zu fördern, hat oft schon zum Erfolg verholfen.

Die unterhaltenden und lebendigen Präsentationen zeigen Parallelen zum Erfolg im Sport und zum Erfolg im Vereins- und Geschäftsleben.

Es erwartet uns ein interessanter Abend.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

www.quelleonline.ch
admin@quelleonline.ch

Walter Salamon

Bernstrasse 8
3122 Kehrsatz

Telefon 031 961 18 61
Natel 079 351 40 13
E-Mail jsalamon@tiscali.ch

Maurerarbeiten / Umbauten · Gartengestaltung

Perrot Haustechnik GmbH
Bernstrasse 83 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen
Umbauten • Service • Reparaturdienst

Gutes Brot,
feines Gebäck,
frisch vom Dorfbeck

Schmutz
BÄCKEREI + CONDITOREI

Zimmerwaldstrasse 7
3122 Kehrsatz
Telefon 961 31 13
Fax 961 71 31

Öffnungszeiten

Montag bis	6.30–12.30	Mittwoch
Freitag	14.00–18.30	ganzer Tag
Samstag	6.30–16.00	offen

Täglich ab 16.30 Fyrabebrot

JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

Hier könnte
Ihr Inserat stehen!

arte

blumen · filz · geschenke

bei uns finden sie frische blumen, filz, keramik, glas, babyartikel, schmuck, karten, servietten und vieles mehr

belpstrasse 2 · 3122 kehrsatz · beim bahnhof
offen: mi-fr 10-18h · sa 9-14h

Andres Huber
Werkstatt für antike Möbel

Restaurierungen und Reparaturen
alter und antiker Möbel
Beratung

Areal Gurten 20
3084 Wabern
Telefon 031 961 16 15
andres.huber@bluewin.ch

Der **bfu**-Tip der Woche

Sicher erfrischend – Der Sprung ins kühle Nass

An hochsommerlich heissen Tagen lockt das Bad in See und Fluss. Da wird schnell vergessen, dass gerade in freien Gewässern die meisten Badeunfälle passieren. Elementare Vorsichtsmassnahmen können hier grosses Unheil vermeiden helfen: Im Fluss heisst es sich in acht nehmen vor Wirbeln und die Kraft der Strömung nicht zu unterschätzen. Schon bei einer Fliessgeschwindigkeit ab 5 km/h können Schwimmer in ernsthafte Schwierigkeiten geraten. Unabdingbar sind deshalb gute Schwimmkenntnisse. Zudem sollte man auch den Flussverlauf kennen: So kann man im rechten Moment und am richtigen Ort das rettende Ufer erreichen. Wenn sich an heissen Tagen Badende, Schwimmer, Taucher und andere Wasserratten in den Seen tummeln, drohen beispielsweise Kollisionen mit Kursschiffen und Segelbooten. Die bfu ruft allen Wassersportlern die grundlegenden Baderegeln in Erinnerung:

- Langsam ins Wasser steigen, um einen Kälteschock zu vermeiden
- Sich nicht auf Luftmatratzen oder andere aufblasbare Gegenstände verlassen, sie bieten im tiefen Wasser keine Sicherheit
- Weder mit vollem noch mit ganz leerem Magen schwimmen gehen (2 Stunden warten nach üppigem Essen)
- Nicht in trübe oder unbekannte Gewässer springen
- Lange Distanzen nicht allein schwimmen

Viel Spass im Nass!

Wir laden Sie herzlich ein zum

Brunch im Zentrum Rössli

Sonntag, 7. August 2005 um 09.30 Uhr

Wagen Sie Begegnungen mit Menschen, die wie Sie mitten im Leben stehen.

Veranstalter:

Verein Quelle, Bernstrasse 70, 3122 Kehrsatz

www.quelleonline.ch

GARAGE U BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

Inneneinrichtungen
Peter Gasser
Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche
Vorhänge
Bodenbeläge
Polstermöbel
Bettwaren
Laminat- und Parkettböden

Sonne & Schatten
ROLLSTOR

z.B. Beschattungsanlagen. Und auch Installationen und Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterläden und Sonnenstoren.
Bei Rollstor stimmts: die Arbeit, die Qualität, der Preis. Seit über 10 Jahren.

Flugplatzstrasse 32, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE 11 031 961 64 78

Allgemeine Schreinerarbeiten
Neu- und Umbau
Wohnungsrenovation
Täferarbeiten
Küchenbau
Reparaturarbeiten
Türen und Schränke
Glaserarbeiten

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 31 37
www.blumenmaurer.ch

O K

Kaiser Holzbau
Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 86
Natel : 079 235 25 74

MALEREI
Bruno Müller
AG

Maler-, Gipser-,
Tapezierarbeiten
Neu- und Umbauten

Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 35 19
Natel 079 651 45 49

Diverses

100 Jahre Spital Belp

Festakt 100 Jahre Spital Belp

Am 25.Mai 2005 wurde das 100 jährige Bestehen des Spitals Belp mit einem Festakt gefeiert. Genau genommen war dies der Tag als vor genau 100 Jahren das Aufrichtefest stattgefunden hatte und deshalb wurde den geladenen Festteilnehmern, genau wie vor 100 Jahren den 16 beteiligten Bauarbeitern, als Festmahl Käse, Brot und Bier serviert. Die Eröffnung des Krankenhauses Belp erfolgte mit 22 Betten am 15.Dezember 1905. Die Kosten pro Patient und Pflegetag betrugen dazumal 2.21 Franken. Aber es gibt noch andere erstaunliche Tatsachen aus der Gründungszeit des Spitals zu berichten. So dauerte es gerade mal 13 Monate von der ersten Sitzung der Baukommission der Kirchgemeinden Belp, Belpberg, Kehrsatz und Toffen bis zur Eröffnung des Spitals und das vorhandene Kapital für den Bau betrug bescheidene 75 000 Franken.

Zu Beginn des Spitalbetriebes gab es noch keinen elektrischen Strom und auch kein Telefon aber immerhin war die Wasserversorgung durch eine eigene Quelle gesichert. Als erster Anstaltsarzt wurde Dr. Nencki aus Belp gewählt, das Personal bestand aus einer Wärterin und einer Köchin. Die erste Patientin, die an einer chronischen Gastritis litt, trat am 23.Dezember 1905 ein. Der Samariterverein Belp hatte das Krankenzimmermobiliar und einen Krankentransportwagen gespendet. Im ersten Betriebsjahr 1906 wurden bereits 108 Patienten betreut, und es gab auch schon die ersten Beschwerden, insbesondere über die Pflegerin, die die Patienten und Besucher ungebührlich anzuschnauzen pflegte. Noch 1908 wollten die Probleme mit dem Pflegepersonal nicht aufhören und so entschloss sich die Aufsichtskommission beim Diakonissenhaus in Bern anzufragen, ob die Schwestern nicht die Pflege der Kranken übernehmen könnten, was dann glücklicherweise auch möglich wurde. 1912 wurde für 1600 Franken ein moderner Röntgenapparat angeschafft, aber das Elektrizitätswerk machte zur Bedingung, dass nachts keine Aufnahmen damit gemacht werden dürfen, weil sonst die gesamte Stromversorgung zusammen brechen könnte. 1913 wurde mit einer ersten Spitalerweiterung auf 48 Betten begonnen. Die Kriegsjahre 1914 bis 1918 waren von grossen Sparanstrengungen geprägt, da die Lebensmittelpreise stark gestiegen waren. Das Ansinnen der Oberschwester, den Patienten nur noch an Sonntagen Wein auszuschenken wurde aber von der Aufsichtskommission dennoch strikte abgelehnt. Infolge der 1918 grassierenden spanischen Grippe hatte das Spital erstmals ein Defizit in der Jahresrechnung von Fr. 2762.– aufzuweisen. Eine andere Sorgenlast, die zu den finanziellen Problemen beitrug, war das Verhalten der Armenbehörde von Belp, die ihre so genannten «Pfründer», das waren armengenössige Patienten und Obdachlose, in das Spital einwies. 1920 trat die Kirchgemeinde das gesamte Hab und Gut des Spitals an die vier Verbandsgemeinden ab. Der Platzmangel wurde wieder zum grossen Problem, insbesondere auch die Unterbringung des hart arbeitenden Pflegepersonales. So konnte 1933 ein Neubau, den wir noch heute teilweise als altes Spital Belp kennen, bezogen werden. Das Frauenkomitee des Spitals wünschte sich für den Neubau moderne elektrische Küchenherde, aber aus Spargründen wurden doch nur Kohlenherde angeschafft. Die gesamten Baukosten von nun bereits 546 000 Franken überstiegen das vorhandene Budget um rund 200 000 Franken, und die vier Verbandsgemeinden mussten das fehlende Geld aufbringen. Im Kriegsjahr 1940 wurde wegen des akuten Kohlenmangels, wiederum aus Spargründen, der Wunsch des Frauenkomitees doch noch realisiert und die Küche mit elektrischen Herden ausgerüstet. 1945 konnten in nunmehr 68 Betten total 404 Patienten gepflegt werden und die Kosten pro Patient und Pflegetag waren mittlerweile auf 6.25 Franken angestiegen. Erneut musste das Spital Belp wegen Platzmangel erweitert werden. 1960 wurde der Nordflügel mit einem Labor in Betrieb genommen, und im gleichen Jahr konnte endlich der 55 Jahre währende Streit mit dem Grundeigentümer des ehemaligen Räbiweges und heutigem Krankenhausweg, den die Gemeinde Belp nun endgültig übernommen hatte, beigelegt werden. Bereits 1966 erörterte eine Konferenz der Verbandsgemeinden, der Aufsichtskommission und der Delegiertenversammlung die Möglichkeiten des Landerwerbes für ein total neues Krankenhaus. Aber inzwischen gab die kantonale Gesundheitsdirektion zu bedenken, dass im Kanton zuviel Spitalbetten vorhanden wären, und dass nun über eine Spitalplanung nachgedacht werden müsse. Die Gemeinden Englisberg und Gelterfingen wurden 1974 gemäss dem neuen Spitalgesetz in den Spitalverband aufgenommen, und man fasste gemeinsam den Beschluss, die Planung für ein neu-

Gym-Park
TROCADERO
FITNESS - SAUNA - SOLARIUM
Bernstr. 99 3122 Kehrsatz 961 13 17

HOHE ERDÖLPREISE
Mit einer optimalen
AUSSENISOLATION
können Sie massiv
HEIZKOSTEN
SPAREN.
Rufen Sie uns an!
AH Malerei Hodler AG
031 961 58 62
Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für Aussenisolationen

SCHNEIDER HÖRBERATUNG
Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB
Info-Telefon: 031 312 22 55
hoersysteme.ch ▪ info@hoersysteme.ch
▪ Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste HÖR-COMPUTER und mehr...
▪ kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und EXPRESS-Service

Manche Dinge behält man gerne in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

VALIANT BANK
NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

B&O SONY Panasonic REVOX PIEGA BOSE LOEWE. PHILIPS YAMAHA B&W

...auch für Service und Reparatur Ihr Spezialist.

3122 Kehrsatz
Tel. 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Erleben.
Probieren.
Vergleichen.

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO

es Spital und Altersheim in einem Projekt zu vereinigen. 1977 wurde in einer Resolution festgehalten, dass man nicht auf den Fortbestand des Spitals verzichten werde, falls die Kantonsregierung die Absicht, das Spital Belp zu schliessen, verwirklichen sollte. Mit einem Bekenntnis zum Spital Belp, das mit 4400 Unterschriften bekräftigt wurde, konnte schliesslich der notwendige Druck erzeugt und der Regierungsrat von der Aufsichtskommission zur Genehmigung des Spitalneubaus bewegt werden.
Aber es sollte noch bis zum Jahre 1992 dauern, bis alle Hürden genommen waren und das neue Spital und Altersheim neben dem alten Spital bezogen werden konnte.
Die gelungene Architektur des Hauses, seine freundliche helle und ansprechende Fassade, seine funktionelle moderne Gestaltung und Einrichtung und auch die besondere Ausstattung, zu der auch zahlreiche Kunstobjekte gehören, geben dem Spital und Altersheim Belp eine ganz spezielle persönliche Note.
Eigentlich wünscht man niemandem einen notgedrungenen Spitalaufenthalt. Aber wenn es unumgänglich sein muss, dann ist jeder Patient im Spital Belp, und hier spricht die eigene Erfahrung, allerbestens aufgehoben und betreut.
Regierungsrat Bhend sagte in seiner Festansprache, dass die Gesundheit heute wie vor 100 Jahren höchsten Stellenwert besitzt. Das Spital Belp ist ein Ort, wo dies nicht deutlicher zum Ausdruck gebracht wird und von allen, die einmal darauf angewiesen sind, ärztliche Hilfe und notwendige Pflege in Anspruch nehmen zu müssen, wird dies mit Sicherheit auch bestätigt.
(Angaben aus der Festschrift 100 Jahre Spital Belp)

A. Eschenbacher

Tipp:

Thrombosen vorbeugen:

Bei langen Reisen viel trinken, Beine bewegen, herumlaufen. Vermeiden Sie langes Sitzen und einengende Kleidung. Bei Tendenz zu Thrombosen sind Stützstrümpfe zu empfehlen.

Die Redaktion empfiehlt allen Lesern bei Ihren Einkäufen und bei der Vergabe von Aufträgen die im Chäsitzer inserierenden Geschäfte zu berücksichtigen.

Anmeldung

Ich/wir möchte/n dem Dorfverein Kehrsatz als Mitglied/er beitreten:

	Beitrag
☐ Einzelperson	Fr. 15.– pro Jahr
☐ Familien	Fr. 25.– pro Jahr
☐ Auswärtige	Fr. 30.– pro Jahr
☐ Kollektiv (Vereine, Firmen)	Fr. 60.– pro Jahr

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Bitte einsenden an: Dorfverein Kehrsatz, 3122 Kehrsatz

Terminkalender

(ohne Gewähr)

Juli 2005

Sa. 2. Mittell.Musikverband, Sternmarsch mit Schlusskonzert a.d.Bundesplatz
Do. 7. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Do. 14. Beginn Gurtenfestival
Do. 21. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung

August 2005

Mo. 1. Augustfeier rund um den Blumenhof mit Attraktionen u.Festwirtschaft
Do. 4. Historisches Museum Bern, Energie-Spektakel
Do. 4. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Mo. 8. TVK, Beginn Jugilager in Fiesch
Mi. 17. Seniorennachmittag im Oeki
Mi. 17. Umweltgruppe Kehrsatz, Arbeit an der Gürbeböschung
Mi. 17. Frauenverein, Beginn Aqua-Gym Kurs
Do. 18. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Do. 18. Jugendarbeit Kehrsatz, Beginn Babysitter-Kurs

Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Redaktion und Inserate:
A. Eschenbacher, Tel. 031 961 24 56

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz, mail: aeschenbacher@bluewin.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Redaktionsschluss der Chäsitzer Ausgaben 2004/05

Nr. 5/2005 18. August 2005
Nr. 6/2005 20. Oktober 2005
Nr. 1/2006 15. Dezember 2005
Nr. 2/2006 16. Februar 2006
Nr. 3/2006 20. April 2006
Nr. 4/2006 15. Juni 2006

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. September 2005

So. 21. Liederabend im Öki mit G. Hovsepian Bariton, J.–J.Schmid Klavier
Mo.22. Spielgruppe Kehrsatz hat freie Plätze, Anmeldung erforderlich
Di. 23. Frauenverein, Geburtstagsessen für Achzigjährige im Öki
Do. 25. Einführung in die Meditation im Öki
Fr. 26. Mitarbeiterhöck im Öki
Sa. 27. Spital Belp, Jazzmatinee und Tag der offenen Türen
Mi. 31. Feuerpalaver im Öki

September 2005

Do. 1. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
So. 4. Orgel-Jazzkonzert im Öki mit Saxophon, J.Lietha, J.Solothurnmann
Di. 6. Frauenverein, Herbstreise
Sa. 10. Pfadi Wiking Heimfest im Pfadiheim Steigrüebli
So. 11. Erntedankgottesdienst und Big-Band Konzert
Do. 15. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
So. 18. Bettag, oekumenischer Ausflug nach Güttingen TG
Do. 22. Einführung in die Meditation im Öki
So. 25. Frauenverein, Abstimmungskaffee im Blumenhof

Oktober 2005

Do. 6. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Do. 13. Frauenverein, Beginn Gesundheitsturnen
Mi. 19. Seniorennachmittag im Öki
Do. 20. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
So. 23. Konzert im Öki, Flöte und Klavier, Jean-Luc Reichel u. Joyce-Carolyn Bahner
Do. 27. Einführung in die Meditation im Öki
Do. 27. Abendveranstaltung im Öki zum Thema: «Lebenslauf einer Ehe»
Sa. 29. Turnverein Kehrsatz, Lotto, Aula Selhofen
So. 30. Turnverein Kehrsatz, Lotto, Aula Selhofen

November 2005

Do. 3. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
So. 6. Marimba Konzert im Öki mit Hans Ries
Do. 10. Feuerpalaver im Öki
Fr. 11. Räbeliechtliumzug
Mi. 16. Seniorennachmittag im Öki
Do. 17. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Do. 17. Den Alltag als Blinde bewältigen Frau Islami im Öki
So. 20. The Dansant im Öki mit dem Salonorchester «La Danza»
Do. 24. Einführung in die Meditation im Öki
Fr./Sa. 25./26. Dorfverein Wiehnachtsmärit im Öki
So. 27. Frauenverein, Abstimmungskaffee im Blumenhof

Dezember 2005

Do. 1. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Fr. 2. Frauenverein, Adventsfeier
So. 4. Weihnachtsmarkt in Belp
So. 4. Konzert im Öki, Barockabend mit dem Ensemble Flautando
Do. 8. Einführung in die Meditation im Öki
Mi..14. Seniorennachmittag im Öki
Mi..14. Altersweihnachten im Öki
Do. 15. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
So. 18. Orgelkonzert im Öki mit Vokalensemble Christa Gerber

Januar 2006

So. 15. Jazz Trio im Öki mit Eliane Cueni, Lukas Bitterlin,Reimund Gerstner
So. 22. Konzert im Öki mit dem Beaumont Bläsersextett

Februar 2006

So. 12. Pantomime im Öki mit Samuel Sommer
So. 26. Konzert im Öki mit dem Amar Streichquartett

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen im Terminkalender auch im Terminkalender von Kehrsatz online

Kehrsatz online – www.kehrsatz.ch